

CERAFLOUR 1050

PTFE-freies mikronisiertes Polyethylenwachsadditiv für wässrige, lösemittelhaltige, lösemittelfreie und UV-Lacksysteme zur Verbesserung der Kratz- und Abriebbeständigkeit sowie Erhöhung der Oberflächenglätte, vergleichbar mit typischen PE-/PTFE-Wachsadditiven.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Mikronisiertes Polyethylenwachs

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,97 g/ml
Schmelzpunkt:	125 °C
Teilchengrößenverteilung (Laserbeugung, Volumenverteilung):	D50: 5 µm, D90: 10 µm
Lieferform:	Mikropulver

Lagerung und Transport

Temperaturempfindlich. Lagerung und Transport nicht über 50 °C.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

CERAFLOUR 1050 zeigt vergleichbare mechanische Eigenschaften wie ein typisches PE-/PTFE-Wachs. Das Additiv verbessert die Kratz- und Abriebbeständigkeit von wässrigen, lösemittelhaltigen, lösemittelfreien und UV-Lacksystemen. Die Oberflächenglätte wird leicht erhöht. Durch die extrafeine Produktqualität kann es auch in Lacksystemen mit geringen Schichtdicken und in Klarlacken eingesetzt werden; es zeigt nur einen sehr geringen Einfluss auf Glanz und Glanzschleier und wird deshalb besonders für Klarlacke und glanzschleierempfindliche Systeme empfohlen. In wässrigen Systemen hat CERAFLOUR 1050 matternde Eigenschaften durch die besonders gute Orientierung zur Oberfläche. Hier sollte der organische Colöseranteil mindestens 5-10 % betragen, um ein Aufrahmen des Wachsadditivs zu vermeiden.

Einsatzempfehlungen

Allgemeine Industrielacke	☒
Holz- und Möbellacke	☒
Can Coatings	☒
Coil Coatings	☒
Maler- und Bautenlacke	☐

☒ besonders empfohlen ☐ empfohlen

Empfohlene Zusatzmengen

0,2-5 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv wird vorzugsweise am Ende des Produktionsprozesses mit mittlerer Schergeschwindigkeit in den Lack eingearbeitet. Die Temperatur sollte unter 40 °C bleiben, um ein Anschwellen der Wachspartikel zu vermeiden. Alternativ kann CERAFLOUR 1050 vordispersiert werden in denjenigen organischen Lösemitteln oder in einer Mischung aus denjenigen Lösemitteln und Bindemitteln, die Bestandteile der jeweiligen Lackformulierung sind. Auf diese Weise wird die Einarbeitung erleichtert. Eine typische Zugabemenge für die Vordispersierung beträgt zwischen 15 % und 25 % CERAFLOUR 1050. Eine Vordispersierung in Wasser ist nicht möglich.



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFLO®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® **sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.**

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.